

Prügelei um einen Parkplatz

REUTLINGEN. Bei einer heftigen Prügelei in der Innenstadt sind am Mittwoch zwei Männer verletzt worden. Die beiden Streithähne waren um 9.45 Uhr wegen eines Parkplatzes aneinandergelassen. Zuvor hatte ein 31-jähriger Reutlinger versucht, seinen Wagen auf einem zu einem Gebäude in der Weingärtnerstraße gehörenden Platz abzustellen, den ein 27-jähriger Anwohner für sich beanspruchte. Einem ersten Wortwechsel folgten Handgreiflichkeiten, wobei der jüngere Mann den älteren mit dem Aufsatz eines Hochdruckreinigers traktierte, selbst aber ebenfalls heftige Schläge abkam. Beide wurden ins Krankenhaus gebracht. (pd)

POLIZEI-REPORT

Durstiger Dieb

REUTLINGEN. Auf Alkohol hatte es ein Unbekannter abgesehen, der zwischen Dienstag, 12 Uhr, und Mittwoch, 1 Uhr, in den Lagerraum einer Weinhandlung in der Tübinger Straße eingebrochen ist. Es handelte sich offenbar um einen Freund von Schillerwein und Schwarzriesling. Von diesen Sorten ließ der Täter nämlich gleich vier Kisten mitgehen. Außerdem riss er sich einige Flaschen Schnaps unter den Nagel und entkam unerkannt. (pd)

Vier Autos demoliert

REUTLINGEN. Heftig gekracht hat es am Dienstag in der Sondelfinger Straße. Dort verursachte eine 23-jährige Autofahrerin gegen 12 Uhr auf Höhe der Einmündung zur Christophstraße einen Auffahrunfall. Infolge von Unachtsamkeit prallte sie erst in das Heck eines vor ihr fahrenden Wagens und schob diesen auf ein drittes Auto, das seinerseits gegen einen wegen Gegenverkehrs an der Kreuzung wartenden Linksabbieger denگیelte. Die Polizei schätzt den entstandenen Blechschaden auf 8 000 Euro. Verletzt wurde niemand. (pd)

Projekt – Bei der 21. Interkulturellen Woche liegt der Schwerpunkt auf Menschen in Reutlingen mit türkischen Wurzeln

Eintauchen in die Gefühlswelt

VON CARINA STEFAK

REUTLINGEN. Wie ist das, wenn man seine Heimat verlässt? Wie fühlt es sich an, in der Fremde zu sein? Was bedeutet es, einen Neuanfang zu machen? Ohne die Lieben und ganz auf sich allein gestellt. Diese Gefühle und Gedanken hatten viele, die in den Nachkriegsjahren nach Deutschland kamen, angeworben als Gastarbeiter, zum Arbeiten und Geldverdienen – nur auf Zeit, so war's gedacht. Für viele wurde daraus fast ein ganzes Leben, das sie schon hier verbringen. Deutschland ist für sie Heimat geworden. Und natürlich auch Reutlingen.

50 Jahre ist es nun her, dass Deutschland nach Anwerbeabkommen mit Italien, Griechenland oder Portugal auch eines mit der Türkei geschlossen hat. Und dieses Jubiläum ist Grund genug, dass bei der diesjährigen Interkulturellen Woche der Schwerpunkt auf Reutlingern mit türkischen Wurzeln liegt. »Merhaba Reutlingen« lautet das Motto diesmal – »Willkommen Reutlingen«. Den Auftakt der Projektwoche bildet ein Konzert der Orient-Rock-Band »Limanja«, die am Samstag, 24. September, ab 20 Uhr im franz.K spielt.

»Manche Bilder haben Knicke, weil sie jahrelang im Portemonnaie getragen wurden«

Auf die Beine gestellt haben die 21. Interkulturelle Woche die evangelische und die katholische Gesamtkirchengemeinde und die Stadt Reutlingen, unter tatkräftiger Mitgestaltung der türkischen Vereine. Auch wenn die Macher, wie schon im vergangenen Jahr, mit um die Hälfte gekürzten finanziellen Mitteln



Die Organisatoren der Interkulturellen Woche in Reutlingen (von links): Sultan Braun, Ibrahim Cömert, Nesrin Gelberi, Thomas Münch, und Christiane Schindler. FOTO: STEFAK

von 3 000 bis 3 500 Euro auskommen müssen – Qualität, Anzahl und Umfang der Veranstaltungen sollen darunter nicht leiden. »Wir strengen uns an, trotzdem etwas Gutes zu erreichen«, versichert Mitorganisator Thomas Münch vom Katholischen Dekanat Reutlingen-Zwiefalten. »Die Veranstaltungen werden eben anders geplant.« Man lade sich keine teuren Leute ein. Außerdem biete die Beteiligung der Stadt Möglichkeiten, günstig an Räume zu kommen, etwa im

Spitalhof oder in der Listhalle. Und auch Sponsoren sitzen im Boot.

Die Interkulturelle Woche 2011 und ihre Programmpunkte versprechen spannende und bewegende Einblicke in die Gefühlswelt der Menschen, die sich an »früher« und »damals« erinnern, erzählen, berichten und damit ein Stück ihrer eigenen Geschichte offenlegen. Beispielsweise mit einer Ausstellung des Türkischen Kultur- und Integrationsvereins mit Fotos aus den ganz persönlichen

Fotoalben. Die Masse war groß, 50 Bilder, die Augenblicke aus Arbeitswelt, Familie und Freizeit zeigen, wurden ausgewählt. »Manche Bilder haben noch Knicke, weil sie jahrelang im Portemonnaie getragen wurden«, veranschaulicht Thomas Münch. Die Eröffnung ist am Montag, 26. September, um 19.30 Uhr im Haus der Volkshochschule. Bis 6. Oktober sind die Bilder zu sehen.

Neben weiteren Ausstellungen werden während der Interkulturellen Woche auch Filme gezeigt, etwa die Kinokomödie »Almanya – Willkommen in Deutschland«. Zu sehen ist der Film im Cineplex am Montag, 26. September, um 20.30 Uhr sowie am Dienstag, 27. September, um 15, 17.45 und 20.30 Uhr. Um 19.30 Uhr gibt es dazu auch eine Gesprächsrunde im Pfarrsaal der Marienkirche.

Weiterer Höhepunkt ist ein Besuch der Politikerin Bilkay Öney, die auf 100 Tage als baden-württembergische Integrationsministerin zurückblickt, am Donnerstag, 29. September. Treffpunkt ist um 20 Uhr im Spitalhof. Ebenfalls eine Besonderheit ist eine Festgala in der Listhalle am Samstag, 1. Oktober. Dort warten ab 18 Uhr klassische türkische Musik und deutsch-türkische Chorstücke, Theateraufführungen und viele weitere »kulturelle und kulinarische Leckerbissen«, wie das Programmheft verspricht. Mit dabei sind auch OB Barbara Bosch und der türkische Generalkonsul Mustafa Türker Ari aus Stuttgart.

Unter sich sein will an diesem Abend niemand, unterstreicht Thomas Münch. Die Feier richte sich an alle Bürger der Stadt und jeder dürfe gerne kommen. Reutlingens Integrationsbeauftragte Sultan Braun ist vor dem Hintergrund sich hartnäckig haltender Vorurteile gegenüber Türken »gespannt, wer alles kommt und das Angebot als Chance nimmt, gemeinsam an unseren Bildern zu arbeiten«, wie sie lächelnd sagt. (GEA)

BUSTAUFE IN REUTLINGEN

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Mit freundlicher Unterstützung durch die



**Kreissparkasse
Reutlingen**

Die beiden Gelenkbusse werben künftig mit einem Willkommensgruß.



Tête-à-Tête in der Metzgerstraße

Bustaufe – Der Verein Metzgerstraße stellt »Oscar« und »Ingrid« vor

REUTLINGEN. Stau in der Metzgerstraße schon vor 8 Uhr? Das muss aber einen besonderen Grund haben.

Hatte es auch. Denn der Verein Metzgerstraße lud am Dienstagvormittag zu einem Event, das in Reutlingen definitiv, aber vielleicht sogar landesweit einmalig gewesen sein dürfte: eine Bustaufe in Höhe der Marienkirche. Sogar Wirtschaftsminister Nils Schmid ließ Grüße bestellen: Er wäre gern gekommen, aber eine Kabinettssitzung zu Stuttgart 21 hinderte ihn daran.

Um einen stilvollen Rahmen für die Bustaufe zu schaffen, musste zunächst einer der Gelenkbusse rückwärts auf den Vorplatz der Marienkirche bugsiert werden. Ein Fahrmanöver, das mit Bravour gemeistert wur-

de und seinen guten Zweck erfüllte.

Denn nur so gelang das morgendliche Tête-à-Tête, also das zärtliche Kopf-an-Kopf-Reiben der beiden Busse, für die Fotografen, die sich schon zu früher Stunde zahlreich eingefunden hatte – Einmaligkeit verpflichtet eben.

Und damit das traute Zusammensein der beiden Busse auch eine romantische Note erhält, leuchtete an einem Bus der Name »Oscar« auf, während der andere mit einer »Ingrid«-Leuchtschrift verheißungsvoll zwinkerte. Dass die beiden Gelenkbusse der RSV zusammenfanden, ist jedoch kein Ergebnis einer »Amour fou«, einer wilden Liebe, sondern das Ergebnis eines konstruktiven Zusammen-

wirkens von über 50 Händlern und Unternehmern der Reutlinger Metzgerstraße.

Treibende Kraft war dabei Claus Hamann, zweiter Metzgerstraßen-Vorsitzender, der so engagiert die Werbetrommel für das Projekt rührte, dass am Ende das Geld nicht nur für einen, sogar für zwei Busse reichte. »Willkommen in der Metzgerstraße« prangt daher nun in großen Lettern auf den beiden Gelenkbusen »Ingrid« und »Oscar«.

Engagement von vielen

Auf diese Weise machen sie Passanten auf Reutlingens längste Handels- und Handwerkerstraße aufmerksam, in der noch viele inhabergeführte Geschäfte anzutreffen sind. Deshalb ge-

hört auch die Kreissparkasse Reutlingen zu den Bus-Partnern, wie deren Pressesprecher Philipp Licht bei der Bustaufe hervorhob.

Übrigens kommen die Namen der Busse nicht von ungefähr: In »Ingrid« schwingt der Dank an den Initiator und Hauptorganisator Claus Hamann mit, dessen Frau Ingrid heißt. Und den »Oscar« gibt es in Anlehnung an Oscar Zeeb, der als Metzger schon von Berufs wegen prädestiniert ist, Namens-Pate für einen Metzgerstraßen-Bus zu sein.

Dass bei der Taufe dann die zahlreich erschienenen Einzelhändler mit Apfel-Cidre auf das Ereignis anstoßen konnten, lag an der Großzügigkeit des Metzgerstraßen-Vorsitzenden Fritz

Haux. Er feierte just am Tag der Bustaufe auch seinen Geburtstag und lud im Anschluss auf offener Straße zu einem improvisierten Umtrunk ein.

Zu den Gratulanten gehörte auch Tanja Ulmer von Start (Stadtmarketing und Tourismus Reutlingen GmbH), die sich ebenfalls für das Busprojekt eingesetzt hatte, das Engagement des neuen Metzgerstraßenvorstands lobte und augenzwinkernd hinzufügte: »Außer Ihnen, Herr Haux, gibt es niemand, der sich so große Geburtstagsgeschenke leistet.« (GEA)

TEXT: VERA HILLER
FOTO: MARKUS NIETHAMMER

RSV Classic

Für unvergessliche Momente.

Mieten Sie sich für Ihren besonderen Anlass einen wahren **Klassiker**.
Bustyp: Saurer L4C aus Arbon (CH)
Baujahr 1952, Sitzplätze 34.
Mehr Informationen unter:
www.reutlinger-stadtverkehr.de

Am Heilbrunnen 116/118 · 72766 Reutlingen
Telefon 07121/9430-0 · Fax: 07121/9430-11
info@reutlinger-stadtverkehr.de

Die sympathischen Stadtbusse.

Ausführung der kompletten Busbeschriftung

MEGASIGN
Werbetechnik

LED Technik
Schilder
Digitaldruck
Fahrzeugbeschriftungen
Bauschilder
Lichtwerbung
Einzelbuchstaben
Folienbeschriftungen

TEL: 07121/ 13 64 162
Metzger Str. 74 · 72764 Reutlingen
E-mail: megasign@gmx.de
www.megasign.de

GARDENERS.de

Wir wünschen der Metzgerstraße eine tolle Bustaufe!

MARKENTWICKLUNG & MARKENKOMMUNIKATION,
LOGOS, MAILINGS, VERPACKUNGEN, ETC.
(Bei uns wird au Schwäbisch gschwätzt Tel. 069-66370630)